

Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 16:

Ran öffnete benommen ihre Augen.. "Wo.. wo bin ich...", fragte sie sich und schaute sich um...

Alles rund um sie herum war schwarz und kalt... Es standen verschiedene Geräte hier. Einige waren schon länger nicht mehr benutzt worden.

"Endlich wach?", fragte jemand neben ihr mit protzigem Ton.

Ran schaute auf und sah Conan dort sitzen. "Co-Conan?", fragte sie und versuchte sich zu bewegen. Aber es ging nicht... Sie war an den Händen und Füßen gefesselt.

"Ganz Recht!", lächelte er. "Weißt du... ich wollte dich nicht einfach so töten." Er begann sich wieder mit seinem Messer zu spielen. "Deshalb dachte ich... wir spielen ein Spiel!"

"Ein Spiel..?" "Ja! Für jede Frage, die du falsch beantwortest, schlitze ich dich immer ein wenig auf! So wirst du schön zu Grunde gehen."

Ran glaubte ihren Ohren nicht. "WAS?", schrie sie. "Ich soll mit dir ein Spiel spielen?!"

"Du kannst! Musst aber nicht... Aber an deiner Stelle würde ich dir raten es zu spielen.. sonst könnte ich dich mit einem Stich töten. Und du willst doch noch ein wenig leben, oder?"

Ran knurrte vor sich hin und schaute Conan böse aber auch angsterfüllt an.

"Aber.. vorher will ich, dass du mir eine Frage beantwortest!", sagte sie.

Conan schaute sie an, legte dann eine Hand unter sein Kinn und begann nachzugröbeln. "Ok!", sagte er schließlich. "Schieß los!"

"Wo ist Shinichi?"

"Shinichi? Der bearbeitet gerade einen Fall, hab ich dir doch gesagt!" - "Das glaube ich dir aber nicht.. sag mir die Wahrheit!!"

Conan lächelte. "Du hältst dich wohl für eine ganz Schlaue.. aber ich will mal nicht so sein. Es stimmt, Shinichi ist nicht bei einer Fallaufklärung! Im Moment ist er auf den Weg in unsere Organisation!"

Ran riss die Augen auf. "Aber wieso das denn???"

"Hey, dass sind zwei Fragen!", er lächelte. "Diese werde ich dir nicht mehr beantworten. Also.. jetzt bin ich dran!", er spielte sich wieder mit seinem Messer.. ließ es auf und ab sinken.

"Fangen wir mit einer leichten an... Warum sitze ich hier?"

Aber Ran schwieg... Er würde sie ja sowieso töten, warum sollte sie also dann antworten?

"Hey, ich rede mit dir!", er hielt ihr das Messer gefährlich nahe ans Gesicht.

"Beantworte die Frage..."

Ran schaute das Messer angsterfüllt an... "Weil... weil...", stammelte sie daher. "Weil, was?", fragte der Junge neben ihr. -"Weil du mich töten willst...?"

Conan nickte. "Lass ich gelten.. Die nächste: Warum wolltest du nicht, dass ich bei Kogoro bleibe?"

Ran schaute Conan irritiert an. "Warum...?" -"Ja, oder bist du taub?"

Ran zuckte zusammen. "Weil... mein Vater sich sowieso nicht um dich gekümmert hätte..." -"Und was glaubst du, hätte ich mit deinem Vater gemacht, wenn ich bei ihm geblieben wäre?", er lächelte fies vor sich hin und schaute auf Ran hinab.

"Ihn... ge-ge...", sie wagte es nicht auszusprechen. "WAS?", brüllte Conan und hielt ihr das Messer an die Gurgel. "Sag es! Los!!"

"Du hättest ihn... getötet...?"

Conan lächelte zufrieden und nahm das Messer wieder weg. "Ganz recht. Und nun.. eine etwas schwierigere Frage..", er grübelte wieder eine Weile lang nach.

Shinichi öffnete benommen seine Augen... Er erkannte nur Umriss, und nicht einmal die richtig. "Wo... wo bin ich..", fragte er sich und wollte sich an den Kopf greifen und aufsetzen, aber er konnte nicht. Er war gefesselt und die Handschellen schnitten ihm ins Fleisch. Er verzog schmerzverzehrt das Gesicht und schaute zur Decke hoch.

"Bist du endlich wach, Shinichi Kudo?", fragte jemand neben ihm.

"Wo bin ich..?", er schaute auf und erkannte die Umriss nun etwas besser. Vor ihm saß ein großgewachsener Mann, etwa um die 30! Er trug schwarze Kleidung, so wie auch eine schwarze Sonnenbrille.

"Hehe... Du bist in einem Wagen. Hörst du etwa das Surren des Motors nicht?"

Shinichi kniff die Augen wieder zusammen. Er konnte sich nicht richtig orientieren! Doch wenn er richtig hinhörte, bemerkte er wirklich dieses Motor-Geräusch.

"Was hat das zu bedeuten?"

"Oh Mann! Hör endlich auf solche blöden Fragen zu stellen! Du bist schlimmer als ein kleines Kind!", er zog einen Chip hervor. "Ich denke, wir sollten dich wieder betäuben, bis wir endlich da sind.", und das machte er auch.....

Conan stach zu....

Ran schrie auf und binnen weniger Sekunden hatte sich auch schon eine Blutlache um sie herum gebildet.

Conan lachte triumphierend auf! "Sorry, die Antwort war Falsch!"

Er leckte genüsslich das Blut von der Klinge. "Dieses Spiel wird mir langsam etwas zu langweilig...", er wischte sich das Blut vom Mund. "Ich denke, ich sollte dich nicht länger leiden lassen!", mit diesen Worten stellte er sich ihr genau gegenüber und hatte wieder dieses teuflische Grinsen im Gesicht.

"Ich wünsch dir alles schlechte!!", mit diesen Worten stach er zu.. aber Ran war rechtzeitig weggerollt...!

Sie hatte ein Auge zusammen gekniffen und fluchte leise. Diese Schmerzen waren unerträglich, doch sie wollte ihm den Sieg nicht zu leicht machen.

"Lass mich in Ruhe!!!", brüllte sie so laut sie konnte, und hoffte, dass sie erhört wurde. Aber das konnte sie sich abschminken.. niemand würde sie hier finden. Nicht bevor sie tot war.

"Shinichi!!!", schrie sie.

Conan lachte amüsiert auf. "Ich sagte doch schon, dass Shinichi nicht hier ist! Er wird dich nicht finden! Niemals!"

"Doch!", sagte Ran. "Ich liebe ihn! Und er wird mich finden!"

"Von wegen Liebe!", sagte Conan gehässig und schaute verächtlich auf Ran hinab, die noch immer in einer Blutlache vor ihm lag. "Liebe... was bedeutet das schon? Es ist nichts.. Man empfindet es für eine gewisse Zeit, und dann ist es aus. Nichts mehr.. Man hasst sich!"

Er hockte sich vor sie hin. "Shinichi...", begann er und berührte ihre Wange, ".. er ist so gut wie tot.. Du wirst ihn also wieder sehnen... Im Jenseits.."

Dann schlug er ihr so fest er konnte ins Gesicht..

Ran keuchte auf und kniff die Augen zusammen.. Ihr kullerten Tränen über die Wangen und ihr Körper begann heftig zu zittern. Sie hatte Angst...

Conan stand auf und marschierte langsam davon. Er ließ sie eiskalt zurück, so wie es sein Plan war.. Er empfand nichts, war ein regelrechtes Monster.

Er hörte immer wieder wispernde Worte hinter sich... Sie gab also nicht auf.. Immer wieder flüsterte sie den Namen ihres Geliebten Shinichi.

"Wetten, dass er dich längst vergessen hat?", grinste er und drehte sich noch mal zu ihr um. Er wollte einfach ihr schmerzverzehrtes Gesicht sehen. Ja, ihr Gesicht, dass im Moment so viele Emotionen zeigte... Hass, Verzweiflung, Angst...

"Ich liebe es, wenn du so schaust.", smilete er. "Aber das wird dir nichts helfen! An dieser Verletzung wirst du bald verblutet sein.. Erfreue dich lieber noch an den wenigen Stunden, die dir noch übrig bleiben..." Er stieß ein hysterisch-teuflich klingendes Lachen aus und schaute auf Ran hinab, die sich in ihrer Blutlache wand... Es amüsierte ihn ungeheim sie so zu sehnen. Er wollte sie leiden sehnen.. Aber nicht nur das. Er wollte, dass sie so richtig litt.. Nicht nur mit dieser Verletzung. Oh nein.. das würde ihm gar nicht gefallen. Er wollte ihr auch tief im Herzen weh tun.

"Shinichi.. hasst dich.", sagte er plötzlich und zeigte bei diesen Worten keine Emotionen. "Und soll ich dir auch sagen, warum?"

Er wartete auf eine Antwort von Ran.. aber die kam nicht. Sie hatte noch immer die Augen zusammengekniffen und wollte Conan gar nicht mehr wahrnehmen. Sie wollte, dass das ganze ein Traum war und das sie endlich aufwachte!!!

"Ich sags dir!", er beugte sich zu ihr runter und umfasste grob ihr Kinn. Er hob es ein wenig hoch und Ran musste widerwillig die Augen öffnen. "Wenn er dich wirklich lieben würde.. dann hätte er dich doch nie allein gelassen..! Hast du das vergessen? Die ganze Zeit in der er Conan war... Er hat dich doch nur ausgenutzt. Ja, nicht mitgekriegt? Hast du nicht gesehen, wie er dich vernachlässigt hat? Dich so selten angerufen hat?! *HAHAHAHA* Shinichi hat dich nur belogen. Nie hätte er sich freiwillig bei dir gemeldet.. Hast du das mitgekriegt? Immer wenn du von ihm geredet hast, hat er mal kurz angerufen.. aber nur, weil er es musste! Er wollte dich gar nicht anrufen.. Nie... Zumindest nicht freiwillig!!!"

Er starrte in Rans blauen Augen und sah, wie aus ihnen langsam der Glanz verblasste. "Es ist wahr, was ich dir da sage.. Das kannst du mir glauben..."

Er ließ sie los und Rans Kopf knallte auf den harten Boden.

Sie begann wieder zu schluchzen.. "Da-Das glaub ich nicht..", weinte sie vor sich hin.

Conan lächelte. "Und ob das wahr ist." Das waren seine letzten Worte und er drehte sich entgültig um. Egal ob sie seinen Namen rief oder nicht. Nein, es war ihm regelrecht egal. Egal, was mit ihr passieren würde... Er wollte nur ihren Tod.. Er sehnte ihn schon richtig herbei...

Conan ging hinauf in den Wohnbereich und wusch sich das ganze Blut herunter. Anschließend zog er sich um, schnappte sich seinen Koffer und öffnete ihn.

Darin war eine Zeitbombe versteckt.

Er lächelte vor sich hin, nahm sie heraus und stellte die Zeit ein.. Genau in 3 Stunden würde dieses Haus in die Luft gehen.

Er schloss den Koffer, rannte hinunter ins Wohnzimmer... doch dann kam ihm eine Idee.

Eigentlich wollte er im Wohnzimmer die Bombe starten, doch... es wäre doch viel besser, wenn Ran gleich draufgehen würde!

"Hehe...", lachte er. Doch bevor er die Tür zum Keller öffnete, um zu ihr hinunter zu gehen, blieb er noch eine Weile stehen.

Er wusste nicht, ob er es wirklich tun sollte.. Wenn sie vielleicht doch freikommen sollte... Was dann?

"Unsinn!", sagte Conan zu sich selbst. "Sie wird nicht freikommen.", er nickte und öffnete doch die Tür.

Langsam stieg er die Stufen hinunter und stellte den Koffer etwas abseits von Ran hin.

Er ging noch mal zu ihr hin und schaute sie an.. Tränen rollten über ihre Wangen...

"Meine arme Kleine...", sagte Conan und strich ihr übers Gesicht. Aber er grinste weiter! Dann packte er ihr Kinn und mit der anderen Hand stopfte er ihr einen Stoffetzen in den Mund. "Jetzt kannst du nicht mehr schreien!"

Ran schaute angsterfüllt und verzweifelt auf. "Whf haff u vof?", fragte sie und versuchte sich so gut es ging zu wehren.

"Tja...", sagte Conan und zog ihre Fesseln noch etwas fester zusammen. "Ich töte dich! Sieht man doch! Vielleicht hast du Glück und verblutest.. bevor das Haus in die Luft geht."

Ran riss regelrecht die Augen auf. "WHF!?", schrie sie auf.

Conan nickte nur und strich ihr noch mal übers Gesicht. "Vielleicht stirbst du aber erst bei der Explosionen...", ein erleichterter Seufzer entwich Conans Kehle. "Stell dir mal vor.. das ganze Haus stürzt zusammen!? *hehe* Alles fällt auf dich drauf.. du wirst regelrecht zerquetscht...!"

Conan stand auf. "In etwa 3 Stunden bist du tot! Du kannst ja darüber nachdenken, was du sonst noch so machen hättest können... wenn ICH euch NICHT über den Weg gelaufen wäre!!"

Er lachte amüsiert auf und band Ran auch noch an einem Kasten an. "Wenn du versuchst zu entkommen, dann... fällt dieser hübsche, schwere Kasten auf dich drauf!", anschließend stand er auf. "Naja.. ich werd dann mal gehen. Schließlich hab ich noch andere Pläne!", doch bevor er den Keller verließ, drehte er sich noch mal zu Ran um: "Weißt du.. was mir gerade eingefalln ist?"

Er schaute in ihr fragendes Gesicht. "Wenn Shinichi Gin und Vodka nicht nachgeschlichen wäre... dann wäre ich dir nie über den Weg gelaufen und du wärst mit deinem Shinichi glücklich geworden."

Anschließend lachte er höhnisch auf und verließ den Keller...

Oben angekommen, machte er sich auch gleich auf den Weg um aus dem Haus zu verschwinden.

Kaum war er draußen, kam ihm auch schon Prof. Agasa entgegen. "Hallo Conan!", begrüßte ihn dieser. Aber Agasa schaute etwas skeptisch drein. "Wieso.. bist du denn wieder klein, Shinichi? Ich hab dich doch noch vor ein paar Tagen groß gesehn!"

Der Kleine lächelte. "Naja...! Das Gegengift hatte nicht so lange gewirkt..." -"Oh.. Das tut mir leid. Aber seit wann bist du eigentlich wieder klein?", fragte der Prof.

interessiert.

"Ich wurde gerade geschrumpft.."

"Das ist blöd.. Aber sag mal, habt ihr noch etwas Zucker?"

Conan lächelte gezwungen. "Nein! Sorry! Ist leider ausgegangen!" "Oh...", brachte Agasa nur heraus.

"Ach ja! Äh, Ran hat mich gebeten ihnen zu sagen, dass sie bei ihrem Vater nachsehen sollten!" -"Wieso denn das?" -"Sie hat sich Sorgen gemacht... das er sich vielleicht wieder voll laufen lässt!"

"Verstehe.." -"Sie solln nur aufpassen, damit er keinen Unsinn anstellt!"

Agasa nickte. "Ja, aber ich müsste sowieso was mit Ran besprechen!" -"Nein! Das geht nicht.. Sie.. sie hat sich gerade hingelegt und möchte nicht gestört werden!"

"Und wo willst du hin?"

Wieder lächelte Conan. "Ich wollte noch kurz etwas erledigen." Agasa nickte. "Verstehe.. Naja, dann bis bald!"

Conan winkte und Agasa machte sich auf den Weg zu Rans Vater.

"Gott, ist der dämlich...", flüsterte Conan vor sich hin, als Agasa schon außer Sichtweite war.

Doch dann rannte er so schnell wie möglich weg. Er wollte ja nicht in der Nähe sein, wenn das Haus in die Luft flog. Allerdings musste bis dahin eh noch etwas Zeit vergehen.. aber na ja, drei Stunden waren schnell um....